



Kai Bettermann absolvierte sein Schauspielstudium 1991 an der Akademie in Ulm, spielte von da an auf vielen Bühnen der freien Theaterszene NRW, sowie Kinder und Jugendtheater Dortmund, Junge Oper Dortmund, Stadttheater Essen, Theater Oberhausen und Theater Duisburg. Seit 1993 ist er Mitglied beim "Theater der Klänge" in Düsseldorf. Dort inspirierte ihn die Kombination von Tanz, Maskenspiel, Gesang und Musik.

Mit seinen Musiktheaterstücken "Being Freddie Mercury" und „Rene Re-loaded“ ist er immer wieder auf Tournee. Auch mit seinem Duo „Les Deux“ erwecken Kai Bettermann und Gitarristin Sabine Thielmann Literatur, Musik und Gesang zu neuem Leben.

Ihre Stücke : „Tausendfältig sind die Spiele der Liebe“, „Martin, ein Lutherleben“, „Die 7 Todsünden“ sowie „Don Quichote und Scrooge“ entwickeln und organisieren sie selbst.

Seit 22 Jahren ist er Dozent für Körperpräsenz und Stimme, inszeniert Theaterstücke mit Flüchtlingen und Gefangenen.

Er ist Mitbegründer von „Mut-Ich“, einem Team aus Schauspielern und Theaterpädagogen, das Schüler auf Bewerbungs-Situationen vorbereitet.

Seit Ende Oktober 2020 singt er auf den Straßen des Ruhrgebiets. Im Sommer 2022 ging er 4 Monate mit Fahrrad und Anhänger auf eine musikalische Walz, spielte und sang für Menschen in ganz Deutschland.



Gefördert durch die Sozialstiftung NRW



Mitmachen!

Theaterproduktion

– interkulturell und intergenerationell –
Alter: Zwischen 6 und 86 Jahren

mit dem Schauspieler und Sänger
Kai Bettermann und seinem Team





Einmal auf der Bühne stehen oder einfach nur einmal ausprobieren, wie es ist, sich auch mal anders auszudrücken.

Der Schauspieler Kai Bettermann und sein Team möchten mit Euch spielerisch in die Welt des Theaters eintauchen. (Das Projekt richtet sich an Menschen zwischen 6 und 86)

Das interkulturelle / intergenerationelle Theaterprojekt soll Menschen zusammenbringen und dazu anregen, sich mit den eigenen persönlichen Stärken, der eigenen kulturellen Identität, der eigenen Lebenssituation, den Hoffnungen und Wünschen auseinanderzusetzen.

Vielleicht dient es auch dazu neue Freunde zu finden und ganz neue Ideen auszuprobieren, aber auch Optimismus und Zuversicht zu stärken.

Eigene Erfahrungen und Beobachtungen rund um das Thema : Leben im Stadtteil , Leben zwischen den Kulturen, z.B. Erlebnisse aus dem Alltag, können eingebracht -und in Erzählungen und Theaterstücke umgesetzt werden.

Eingesetzt wird ein breites Spektrum theater- und spielpädagogischer Methoden. So können Sprachbarrieren überwunden und eigene Kompetenzen gestärkt werden.

Unter anderem wird mit Übungen aus dem Bereich Schauspiel mit der Tragfähigkeit der Stimme und ihrer Ausdruckskraft experimentiert.

Die Präsenz wird durch Körperübungen sensibilisiert und gefördert.

Das eigene Potential und die Ausdruckskraft schafft eine Grundlage für mehr Freude und Vertrauen im Leben und fördert die Vernetzung mit anderen Menschen im Stadtteil.

Die Ergebnisse des Theaterprojektes sollen, falls möglich an unterschiedlichen öffentlichen Plätzen im Bochumer Osten oder im LutherLAB aufgeführt werden.

Bei ausreichendem Interesse ist der Aufbau einer interkulturellen und intergenerationellen Theaterbühne geplant.

Wo?

Im LutherLAB e.V. Alte Bahnhofstr. 166, 44892 Bochum

Wann?

12. bis 18. August 2024, 10 bis 17 Uhr

21. bis 27. Oktober 2024, 10 bis 17 Uhr

Bei Interesse und Bedarf können Treffen in dem Zeitraum zwischen den Veranstaltungsblöcken organisiert werden.

Anmeldung:

info@lutherlab.de

ab sofort, die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Die Veranstaltungsreihe ist **kostenlos**.
Ein Imbiss/Verpflegung wird gereicht.

Was noch?

Bequeme Kleidung, Neugier und Spielfreude mitbringen

Bei Rückfragen zum Projekt:

kaibettermann@gmx.de

